

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die Neispaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die Neispaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigeannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kähle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 52.

Sonntag, den 30. April 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Man nimmt Veranlassung auf die Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-N. vom 3. März 1902 hinzuzufügen, nach welcher der Verkauf von Fleisch, Fleischwaren, Backwaren und Materialwaren an Sonn- und Festtagen nur von 6—8 Uhr (im Winter von 1/2 7—1/2 9 Uhr) früh und von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags gestattet ist.

Ottendorf-Moritzdorf, den 29. April 1911.

Der Gemeindevorstand.

Übung der Pflichtfeuerwehr

Sonntag, den 30. April d. J.
früh 6 Uhr

Sammelort: Platz vor dem schwarzen Ross.
Sämtliche Mannschaften haben zur Vermeidung der Verstrafung nach §§ 14, 18 der Feuerlöschordnung teilzunehmen.

Ottendorf-Okrilla, den 25. April 1911.

Der Vorsitzende des Feuerlöschverbandes.

Richter, Gemeindevorstand.

Die unter Garantie der Gemeinde stehende

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinst Einlagen mit 3 1/2 % und erpediert an jedem Wochentage von 8—11 und von 2—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll verzinst. Bücher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen streng geheim gehalten.

Das Neueste für eilige Leser.

Zum österreichisch-ungarischen Besatzten in Dresden ist Graf Jorgach, bisher Gesandter in Belgrad, bestimmt worden.
Der Großherzog von Sachsen überwieß anlässlich der Taufe seiner Tochter dem patriotischen Institut der Frauenvereine für das Großherzogtum Sachsen 100 000 Mark.
Infolge des Verbotes von Umzügen und Straßenkundgebungen am 1. Mai werden in Paris Zwischenfälle mit den Sozialdemokraten befürchtet.
Der Boffenstillstand zwischen den Parteien in Mexiko ist um weitere 5 Tage verlängert worden.

Berlinches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 29. April 1911.

Friedhöfe als Vogelhäuser. Eine nachkommenerie Bekanntmachung erläßt der Landrat von Müllersberg Dr. Kirchner. Er führt darin aus, wie bei der zunehmenden Erziehung der Lebensverhältnisse für die Vogelwelt vornehmlich rasch und leicht ein großes Maß von Vogelschutzgehäusen über das ganze Land gleichmäßig sich verteilen würde, wenn auf jedem Friedhof Vogelschutz getrieben würde. Hier haben die Vögel vor allem Ruhe. Unberührte Kinder stören ebensowenig die Stille, wie umherstreifende Hunde. In der Regel finden sich ältere Bäume und niedere Gebüsche vor, oder lassen sich leicht anlegen. Fast regelmäßig findet man hier alle Exemplare von immergrünen Pflanzen, Lebens-, Buchsbäume und Efeu, die den Vögeln eine Stätte für Schutz gewähren. Auch Wasser ist reichlich vorhanden, und es wäre leicht, im Sommer für Vogeltränken zu sorgen. Die Friedhöfe können somit allerorten die gegebenen Vogel-schutzgehäuse bar. Der Landrat ersucht daher die Beständigen, Amts- und Gemeindevorsteher dieses Kreises, sich für die Sache zu interessieren und die Anregung zu verwirklichen. Richtiges. Das Königl. Friedrich-August-Bau (für Lust-, Schwimmbäder etc.) wird

heute Sonnabend, für dieses Jahr wieder eröffnet.

Während der am Dienstag erfolgten polizeilichen Durchsuchung der Dresdner Heide brach ein Waldbrand aus. In einem jungen, etwa mannhohem Bestand ging plötzlich Feuer auf, das bei dem heftigen Wind schnell einen ziemlich großen Komplex ergriff. Nur mit den alleräußersten Anstrengungen gelang es den glücklicherweise des besonderen Zwecks wegen mit geeigneten Werkzeugen versehenen Polizei-Mannschaften, durch Niederschlagen der Bäume Scharaufweisen und andere geeignete Maßnahmen des Brandes Herr zu werden, der andernfalls zu einem umfangreichen Schadenfeuer hätte anwachsen können. Ein in der Nähe gestandener junger Mensch — angeblich ein Realschüler — der die Flucht ergriffen hatte, wurde von einem der mit auf die Raggio genommenen Polizeibunde gefasst und wegen Verdachts der schuldhaften oder böswilligen Brandstiftung verhaftet.

Dresden. Das Landgericht verurteilte den Fabrikpöcker Gustav Emil Seifert aus Witzg und die Wirtschaftlerin Lina Ida gesch. Kaiser aus Pulsnitz, die sich als Eheleute ausgaben, eine zu erwartende große Erbschaft vorzugelassen und hierdurch Geschädigte um Waren und Darlehen betrogen, zu 2 Jahren Gefängnis bzw. zwei Jahren 6 Monaten Gefängnis.

Meißen. Wegen der Lohnbewegung unter den Bootleuten in Meißen sperrte die österrische Binnenschifferorganisation den Schifferzug nach dem Elbgebiet. Ein allgemeiner Elbschifferstreik wird befürchtet.

Verhaftet wurde in der Fischergasse der ledige, jetzt stellenlose Fleischergeselle B. wohnhaft im Drosselgrunde. Er steht im Verdachte, an zwei nach schulpflichtigen Mädchen Sittlichkeitsverbrechen bzw. vergehen begangen zu haben.

Freiberg. Die dem Stadtrat unterstehende Wohlfahrtsgesellschaft veranstaltet am 20. Mai einen Blumentag „für unsere Kleinsten“. Viele Vereine und Privatpersonen werden sich in den Dienst des Blumentages stellen.

Schul- und Volksbibliothek zu Ottendorf in der neuen Schule

Geöffnet Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr. Bücherverzeichnis auf Verlangen gratis.

Trebbin. Die dem hiesigen Rittergut gehörige große Fledermaus bei Walsig, die nach mehrere tausend Jentner Stroh dar, brannte völlig nieder.

Herrnhuter. Der Gendarm hier ist es gelungen, den als Schlingelager, Witzschüßler und Raubfischer bekannten Franz Klempner aus Jahnndorf auf früherer Tat zu ertappen. In einer Feilschachtel bei Herrnhuter wurde von dem Ottendorfer Herr ein halbes Reh aufgefunden, das durch eine Schlinge gefangen worden war. Der Verdacht den Wildfrevler verübt zu haben, fiel auf Franz Klempner, der in Königstein Arbeit gefunden und deshalb seinen früheren Wohnort verlassen hatte. Die Hölle wurde nun abwechselnd von der Gendarmrie und dem Forstpersonal gemacht, da man annahm, daß der Wilderer sich die zweite Hälfte seiner Beute noch holen werde. Am achten Tage, nachdem man bereits die Hoffnung aufgegeben hatte, Klempner zu erwischen, erlitten der Gendarm. Er kroch in die Höhle und zog das halbe Reh hervor, wobei er laut sprach: „Der Fuchs hält sich das Seine bei Nacht, ich bei mir das Meine bei Tag.“ In diesem Augenblicke trat der Gendarm, der auf der Lauer gestanden hatte, hervor und nahm den aus höchster Überraschung Witzschüßler fest.

Bayern. Das Sommersemester an der hiesigen Landwirtschaftlichen Lehranstalt nahm am 25. April seinen Anfang. Das diesjährige Semester ist das am stärksten besuchte seit Bestehen der Anstalt.

Schland. Inmitten weiterer Reife ziehen die Unterschleppmann des früheren Gemeindevorstandes Eckardt hier. Jetzt meldeben sich abermals mehrere Personen, welche Areal zu Straßenbauwerken hergegeben haben, ohne

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 27. April Preise in Mark.
Eg. — Lebendgewicht Schj. — Schlachtgewicht.
Zum Auftrieb waren gekommen: 1 Ochsen, 5 Kalben und Kä., 8 Bullen, 1280 Käl., 70 Schafe u. 2517 Schweine, zus. 4625 Stück. Es ergielten für 50 Rilo Ochsen Eg. 30-18 Schj. 64-88 Kalben u. Kä. Eg. 26-46, Schj. 54-78, Bullen Eg. 34-47, Schj. 66-81 Kälber Eg. 46-60, Schj. 78-92, Schafe Eg. 38-47, Schj. 68-90, Schweine Eg. 37-45, 54-61 Schj.

Produktenpreise.

Dresden, den 28. April Preise in Mark
Die eingekl. () Biff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. = Dresdner Marken. I. An der Wä. fe. Weiz (1000n) weiß, 190-193, braun. (74-78) 189-195 feucht. (70-74) 183-186, rot 214) 224. Roggen 000-000. Argent 225-230, Amerik. weiß 000-000. Roggen, (1000 n) sächs. (70-74) 146-152, rus. 164-166, Gerste (1000 n) sächs) 160-170 sächs. 180-195, pos. 175-190, böhm. 205-218, Futtergerste 116-124, Hafer (1000n) sächs. 165-172, Weiz (1000 n) Equinoxine alter 176-182, neuer 000-000, Kaplata gelber alter 146-148, Rundmaia, gelb alt. 145-152, neu. feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware 160-180, Weizen, (1000 n) sächs. 168-180, Buchweizen, (1000 n) taland, u. fremd 180-185, Weizen (1000 n) feine 330-335 mittel. 345-355, Rüböl, (100 n) m. Fez raff. 64, Napeluchen, (100 n) (Dresd. Markt.) lang 11,50, Feinluch über Rottz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg (100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19,50, 2. 19,00, Futterweiz 12,80-13,20, Weizenkleie, (100 n) ohne Sad, (Dresd. Markt.), grob 19,00-10,80, feine 8,80-9,20, Roggenkleie, (100 n) ohne Sad (Dresd. Markt.) 11,00 bis 11,20, Feinste Ware

Wenn die Rosen sich verlieben.

Süßes Mädchen sträub' dich nicht,
Reich mir deine Rosenslippen,
Laß mich von den roten Blüten
Wonnig-süße Küsse nippen!
Süßes Mädchen sträub' dich nicht,
Wenn die Rosen sich verlieben,
Wär es doch die größte Sünde,
Wenn wir beide einsam blieben.

F. S. Kanowetz.

rgendwelche Entschädigungen dafür zu erhalten, obwohl solche in den Kassenbüchern zu finden sind.

Leipzig. In der Nähe des Pulvermagazins der hiesigen Garnison, auf Kleinschöcher Allee, verlor der 16jährige Sohn des hiesigen Priesterträgers B. um Mitternacht zu sagen, einen hier am Abgrunde eines Steinbruches stehenden Kleinschöcher. Dabei verlor der Junge das Gleichgewicht, stürzte in den 8 bis 10 Meter tiefen Abgrund hinunter auf den das Pulvermagazin umgebenden Vallenjaun. Der Knabe hatte sich mit dem einen Bein an der Umfassung direkt aufge- spleißt, so daß zur Befreiung des Verunglückten aus seiner gefährlichen Lage die Durchsägung des Jannes nötig war.

Grimma. In dem nahen Hengsbere- steinbruch der hiesigen Firma Hermann Weiß- hagen sind wegen abgelehnter Lohnforderungen wieder früh sämtliche Arbeiter, etwa 100 in den Streik getreten.

Leipzig. Im Alter von 90 Jahren starb gestern Vormittag auf dem Rittergute Köpckena bei Leipzig der Rittergutsbesitzer Baron von Speck-Sternburg. Der Heim- gegangene ist der Vater des im August 1908 verstorbenen früheren deutschen Botschafters in den vereinigten Staaten von Amerika.

Seeligstadt. Auf die Dittlerkassenschaft des am 1. März in Nordamerika im Alter von 81 Jahren verstorbenen Friedrich Wager in Höhe von etwa 45000 bis 76000 Dollars (also etwa 200000 bis 300000 Mark), für welche das Bankhaus Anath, Knapf u. Kühne in Leipzig einen Erben aus hiesiger Gegend durch Auktus sucht, dürfte sicheres Vernehmen nach Herr Fleischmeister Wager in Schmiede- feld Anwartschaft haben.

Lauter. In einer Emailierfabrik wurde ein jugentlicher Arbeiter, der einer Planierbank zu nahe kam, von dieser erfasst. Er erlitt einen doppelten Schädelbruch, dem er erlag.

Jahnndorf. Der 17 Jahre alte Sohn des Stumpfwickers Dietrich spielte mit einem geladenen Revolver, das sich plötz- lich entlad. Die Kugel drang seinem vier- jährigen Schwesterchen in den Kopf, die schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht wurde.

Kirchengemeindevorständen.

Sonntag, den 30. April
Ottendorf-Okrilla.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst
Weddingen.
Vorm. 1/2 11 Uhr: Predigtgottesdienst
Großdittmannsdorf
Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst

Briefbogen, Rechnungen, Mit- teilungen und alle anderen Drucksachen für den gewerblichen Verkehr fertigt sauber und bei mäßigen Preisen: R. Storch, Inhaber der Buchdruckerei Hermann Kähle, Ottendorf- Okrilla.